Beitrag der VBK und AVG zur Umsetzung des Europäischen Grünen Deals

Make it green! – Grüne Deals am Oberrhein

the golden way
regioKArgo
TramTrain

Extern | Geschäftsführung | 16. März 2022 | Karlsruhe

Leitfragen

Welche Strategie verfolgen die Verkehrsbetriebe Karlsruhe GmbH und die Albtal-Verkehrs-Gesellschaft mbH zur Umsetzung des Europäischen Grünen Deals?

Wie werden Bürger*innen mitgenommen?

Welche konkrete Projekte gibt es zur Umsetzung des Green Deal?

„Make it green!“

Klimaschonend unterwegs mit VBK und AVG

Ökonomisch
1 Fahrer für bis zu 750 Fahrgäste

Platzsparend
1 Fahrzeug für bis zu 250 Fahrgäste
⇨ weniger Staus

Effizient
Rad-Schiene-System, wenig Reibung, braucht wenig Energie

Sicher
Spurgeführt, eines der sichersten Verkehrs-mittel der Welt

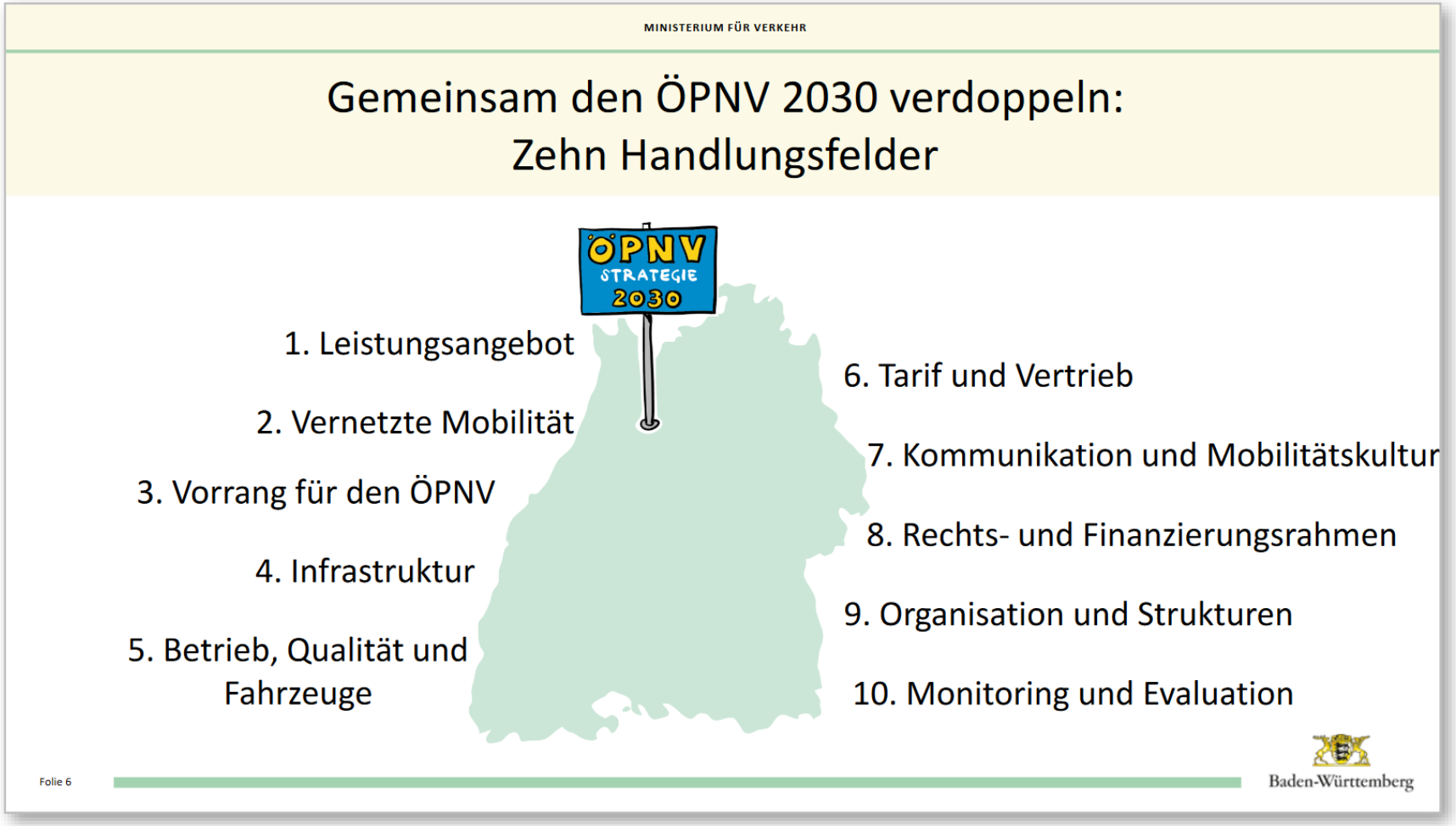
Sauber
Elektrisch betrieben, keine Abgase in Stadt und Land

Nachhaltig
mit Energie aus 100% Ökostrom seit 2017

Unsere Gebäude werden mit Energie aus regenerativen Quellen versorgt

„Wir wollen nachhaltig wirtschaften und eine faire und umweltfreundliche Dienstleistung für die Stadt und Region bereitstellen. Hierzu haben wir Nachhaltigkeit ganzheitlich in der Unternehmensstrategie verankert und auf diese Weise in die Alltagsarbeit bei allen Mitarbeitenden integriert.“

ZIEL der Landesregierung: Verdoppelung ÖPNV bis 2030 ist unsere Leitplanke



Quelle: https://vm.baden-wuerttemberg.de/fileadmin/redaktion/m-mvi/intern/Dateien/PDF/Veranstaltung_am_28.01.2021_Pr%C3%A4sentation_Herr_Hickmann.pdf

Nachhaltigkeit: Ein wichtiger Faktor in unseren Projekten

My Shuttle

KVV.luftlinie

KVV.nextbike

ÖPNV-EVA-SHUTTLE-BUSSE

Beschaffung von E-Bussen

Rauchfreie Haltestellen

Regiomove Ports

KVV.homezone

Die regionale Karlsruher Cargo- und Logistik-Gesamtinitiative „regioKArgo“ zur nachhaltigen Verkehrsentlastung und Erreichung der Klimaschutzziele im Warenladungsverkehr

„Das zukunftsorientierte, ganzheitliche und kundenzentrierte Logistikkonzept für die Stadt Karlsruhe und die Region.“

regioKArgo = Dachmarke der Logistik-Gesamtinitiative, Steuerung im Rahmen regioKArgoStrategie

Bereits geförderte bzw. für Förderung vorgesehene Projekte:

LogIKTram = Logistikkonzept und IKT-Plattform für stadtbahnbasierten Gütertransport
regioKArgoTramTrain = Teilprojekt zur Bereitstellung von KArgoTramTrains und Einsatz im „Reallabor“/Pilot

Weitere Definierte (Teil-)Projekte:

regioKArgoConnect = Multimodales Logistiksystem im ländlichen Raum
regioKArgoRail = Regionale Logistik im Schienengüterverkehr
regioKArgoCommunity = Zentrale regioKArgo-ThinkTank-Institution, Kommunikation, öffentliche Beteiligung
regioKArgoOperations = Teilprojekt für Betriebsvorbereitung und Regelbetrieb

Weitere mögliche (Teil-)Projekte:

regioKArgoHub = Teilprojekt zur Aufstellung von Hubs
regioKArgoLastMile = Teilprojekt zur letzten Meile

Förderung bewilligt:
März 2021 – Februar

LogIKTram

Ziel: Logistikkonzept und IKT-Plattform (Informations- und Kommunikationstechnologien) **für Stadtbahnbasierten Gütertransport**

Abgabe des EFRE-Förderantrag:

regioKArgo
TramTrain

Ziel: Nachhaltige KArgoTramTrains für die **Personen- und Güterbeförderung** nutzen **vorhandene Infrastrukturen**

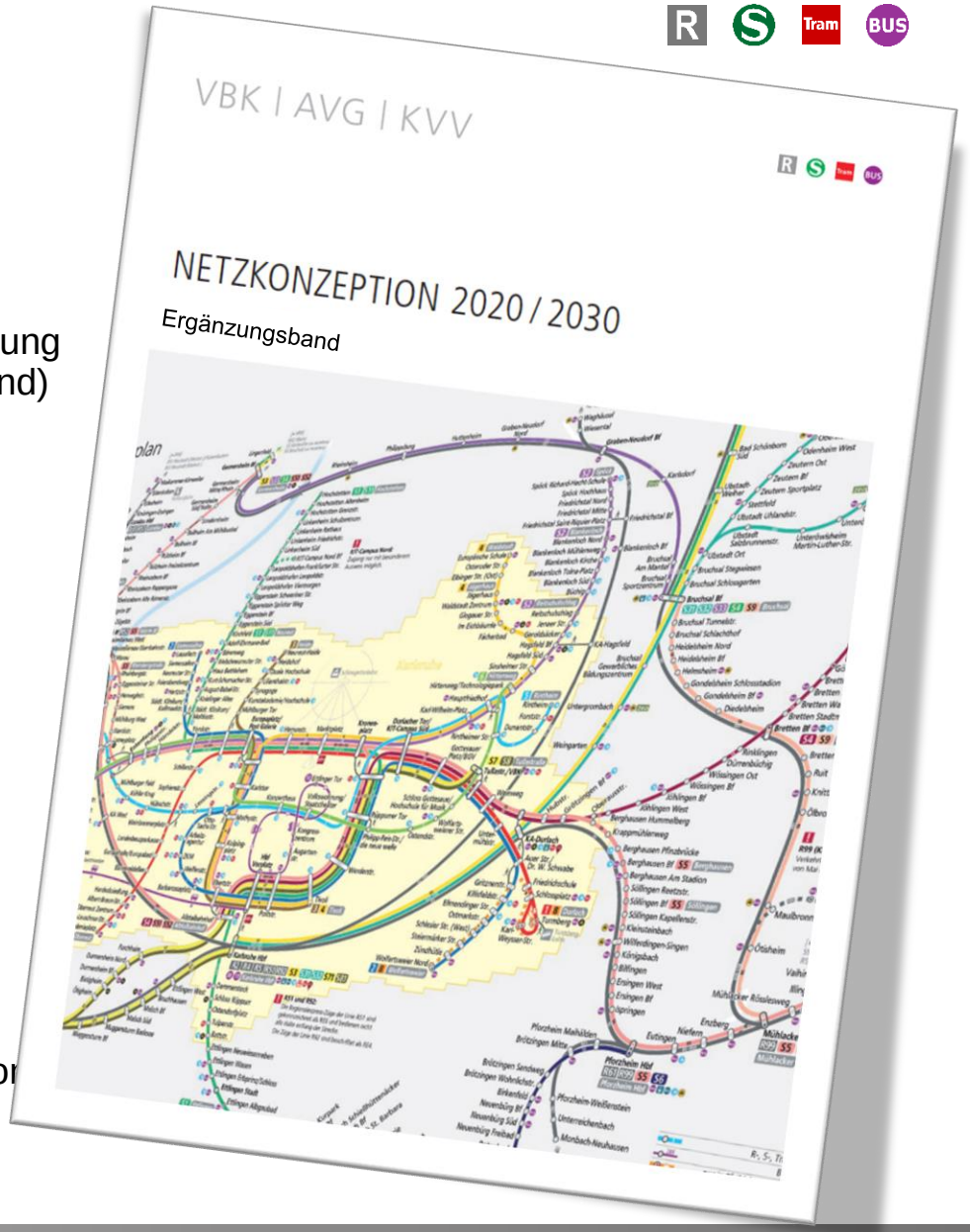
Kombinierte Auslastung
mit Fahrgast + Fracht
ermöglicht bessere Versorgung und tragen zur Verkehrsentlastung bei.

Netzerweiterung zur Zielerreichung der Fahrgastverdopplung im ÖPNV

- Nach Fertigstellung der Kombilösung besteht weiterhin Handlungsbedarf zu Erreichung des im Land Baden-Württemberg angestrebten Ziels zur Verdopplung der Fahrgastzahlen im ÖPNV (vgl. Netzkonzeption 2020/2030 Ergänzungsband)

- Säulen zur Netzentwicklung sind
  - Ausbau der Infrastruktur
  - Erweiterung des Liniennetzes
  - Weiterentwicklung und Ausbau von regiomove und Güterverkehr
  - Ausbau der Wartungs- und Abstellinfrastruktur

- Ausbaumaßnahmen im Bereich Infrastruktur sind
  - Beseitigung infrastruktureller Engpässe
  - Flexibilitätserhöhung durch bessere Netzverknüpfung
  - Neubaustrecken zur besseren Erschließung
  - (stadtrandnahe) Tangentialstrecken
  - Neubau innerstädtischer Strecken nach dem Karlsruher Modell in der Region
  - Streckenreaktivierungen



Beispiel Paris: MIV weicht ÖPNV

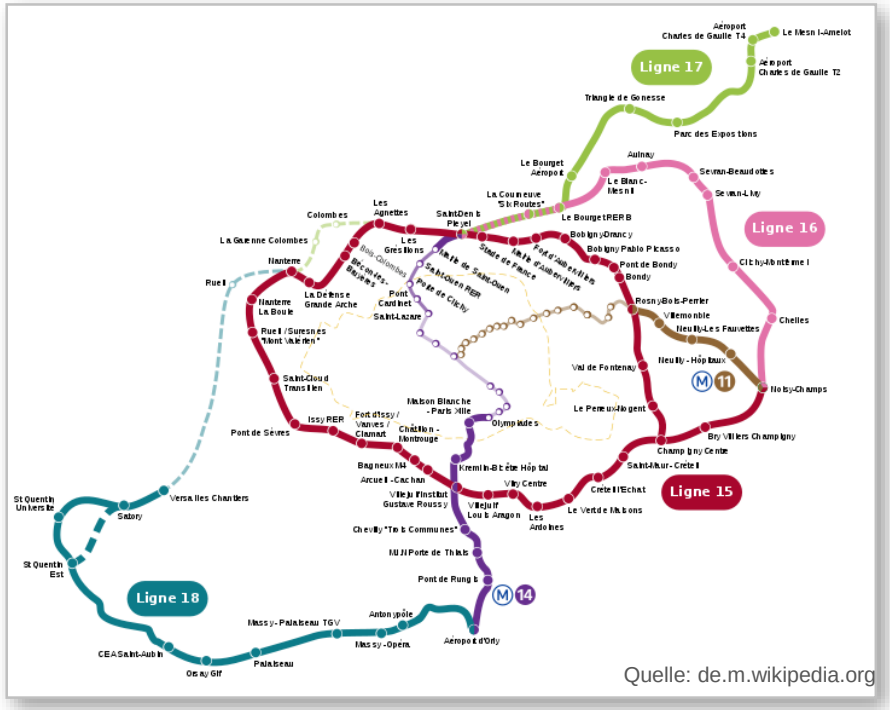
- Um die Klimaziele zu erreichen und eine Verkehrswende zu realisieren ist erforderlich:

- Internalisierung der externen Kosten des motorisierten Individualverkehrs
- Reglementierung des MIV
- neue Flächenverteilung
- neue Parkraumbewirtschaftung

Ein Vorbild für diese Vorgehensweise finden wir zum Beispiel in Paris

Quelle: railwaypro.com

Quelle: fr.wikipedia.org



Quelle: de.m.wikipedia.org

Quelle: railwaypro.com

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Kontakt:
Dr. Alexander Pischon
Tullastr. 71
76131 Karlsruhe